



Berlin W, 3. X. 02

Hochwachtbar Herr Professor!

Vergleichen Sie, dass wir erst heute Ihre frohe Schreiben vom 22. v. M. beantwortete. Der Hauptgrund für die Verzögerung ist der; ich musste meine Herren Kollegen wegen des Artikels, Staat und Gesellschaft des Islams ^{in christlicher} aushüten. Die Herren sind nun sämtlich, hochwachtbar Herr Professor, der Meinung, dass kein anderer auch nur annähernd dem Thema so gewachsen sei als Sie. Wellhausen ist überzeugt, Inowat Herzog sei ^{zu B.} durch seinen praktischen Beruf und die Hohelegenheit seines Domizils von allen literarischen Hilfsquellen unserer Stunde, jener Abschnitte zu überreichen. Für den asiatischen Islam des 19. Jahrhunderts werde es noch gehen, und da denke ich denn, nächster Tage, nach Entschaffen Ihrer Antwort diesbezüglich mit an ihn zu wenden. Für Staat und Gesellschaft des mittelalterslichen Islams ist Sie aber herzlichst, um die Darstellung aus Ihrer Feder zu geben! Es ist damit um so weniger eine Possion ausgesprochen, als gerade kürzlich ja der Termin noch weniger drängt als für die anderen Abschnitte. Ich wäre willig befrü-

die, wenn ich den Arbeits, Religion des Islams
bis jetzt Oktober 1903 und den, Arabien-jüdische
und Philosophie einige Wochen später, den drei-
ten aber, Staat mit Gesellschaft des Islams im
Mittelalter, gar was Oktober 1904 abhielt. Lassen
Sie mich deshalb, hochwachtbare Ihre Professur,
aus hier auf dem Zusage hoffen, damit dieser
Arbeits gleich glückw. Fortschritt ist wie
die übrigen Wk haben bereits bereits eine sol-
che Fälle von Autoritäten hohen Ranges gewor-
nen, wie nie zuvor, nach der Ansicht des Ver-
legers, an einem Werke der deutschen Literatur
teil beteiligt waren

Habe die Darstellung form anlangt, die Sie
betreffen, so haben wir uns mit Blick auf die
möglichste Konsumierung der einzelnen Arbeitsmit-
tel, durchgehend bilden historischen Arbeits-
ten die entwickelte Darstellung zu Grunde legen
zu lassen, so daß aber Ihre Religion des Islams (ebenso
wie die andere Türreligionen und a mythologien)
als eine knappe gefasste Religionsgeschichte mit präsen-
tierte. Nur skizzenhaft, aber entwickelte den Dar-

stellung der Materie in einigen Hünden (auf etwa
einem Drittel des Umfangs der Gesamt Darstellung)
eine entwickelte Darstellung von der Wissenschaft
dieser Materie voranzutreiben. Ein Probe-Ar-
tikel, der mir im Laufe des Hinters hervorkommen
werden, soll das noch genauer illustriert

In der Hoffnung, hochwachtbare Ihre
Professur, auf formlicher Erfüllung meiner Bitte
und Übersendung des die 3 Artikel aufzuführen
der Vertragsformulars mit Unterschrift an
mich

bleibe ich für Ihren
Ihr

versicherungsvoll ergeben

P. F. in neber

Das Eigen-Exempl. des Vertrages geht Ihnen zu-
gehend nach Eintriffen Ihres Unterschrifts vom
Verleger zu

D. O.